



Die BI Biestow richtet herzliche Grüße an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und die Organisatoren des heutigen Vernetzungs-Treffens.

Leider kann kein Vertreter unserer BI anwesend sein, da zum gleichen Zeitpunkt richtungsweisende Untersuchungsergebnisse zur städtischen Infrastruktur im Süden der Hansestadt durch die Stadtverwaltung bekanntgemacht werden und unsere ganze Aufmerksamkeit erfordern. Dort, wo mehr als 25.000 Einwohner in den verschiedensten Wohnformen in der Südstadt, in Biestow, in der Gartenstadt / Stadtweide leben und Schwerpunkte der Naherholung von Rostock liegen, soll durch den Aus-/Umbau des Verkehrsnetzes erheblich und nachhaltig eingegriffen werden. Mit der unverträglichen weiteren Verdichtung der innerstädtischen Bebauung sowie der immer weiteren Zersiedelung am Rande der Hansestadt Rostock werden Strukturen geschaffen, die sich nachteilig auf das Leben von Menschen auswirken werden. Von einer ganzheitlichen Betrachtung der entstandenen und weiter entstehenden Probleme kann nicht gesprochen werden! Investoren „versprechen“ dann Wohnglück im Grünen, sichern sich dabei ihre Gewinne.

Die BI Biestow begrüßt ausdrücklich das Zusammentreffen verschiedener BI mit ihren speziellen, doch auch gleichgelagerten Anliegen. Mit der Bündelung dieser „Fälle“ und unserer bereits stattgefundenen Kontaktaufnahme (gemeinsamer offener Brief an den Agenda21-Rat und den OB Methling) können durch die Bildung eines Bündnisses, eines Dachverbandes o.ä. feste Organisationsstrukturen geschaffen werden, die mehr Gewicht in der Waagschale zur Politik und Verwaltung darstellen. Schlussendlich schaffen wir damit eine gute Basis unserer Arbeit, die sich an den Interessen und damit am Wohle der Mehrheit der Bürgerinnen und Bürgern unserer Hansestadt ausrichten kann.

Unsere Erfahrungen mit Politikern und Stadtvertretern haben gezeigt, dass sich die Bürger von „ihren“ Politikern und „ihrer“ Verwaltung oftmals alleingelassen fühlen. Das Wort „Bürgerbeteiligung“ erscheint dann auf eine einseitige und auch subtile Art der Stadtverwaltung, wenn nicht nur gefühlt bestenfalls Ergebnisinformationen für den Bürger stattfinden.

Wir sind keine bellenden wenigen Hundert. Wir sind aber Teil der Bevölkerung, für deren Wohl sich der OB Methling auch einzusetzen hat. Mit der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Entwicklung der Leitlinien zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung kann die Politik und Verwaltung zeigen, wie ernst sie es mit dem Wort „Bürgerbeteiligung“ meint.

Uns teilhaben und mitgestalten zu lassen ist wirkliche direkte Demokratie auf Augenhöhe. Wir wollen an den Planungen und Entwicklungen wirksame Bürgerbeteiligung durchsetzen, die sich nachhaltig auf die Lebensqualität auswirken können.

Für die Bürgerinitiative Biestow